

tet; *t*) ein Verbindungs-begriff, d. h. das, was den Grundbegriff mit dem Behauptungs-begriff zu einem ganzen (Urtheil) verbindet, und dies geschieht durch Zeitwörter. — Wird ein Urtheil mit Worten ausgedrückt, so heisst es ein Satz; z. B. die Wand (Grundbegriff) ist (Verbindungs-begriff) weiss (Behauptungs-begriff). — Der Behauptungs- und Verbindungs-begriff kann in Einem Zeitworte zugleich enthalten seyn; z. B. die Blume blüht, statt: die Blume ist blühend; die Lerchen singen, statt: die Lerchen sind singend. — Es kann aber auch ein einziges Zeitwort den Grundbegriff, Behauptungs-begriff und Verbindungs-begriff zugleich enthalten; z. B. arbeite! statt: sey du arbeitend; stehet auf! statt: seyd ihr aufstehend! — Ein einzelnes mit Worten ausgedrücktes Urtheil heisst ein einfacher Satz; z. B. der Baum ist grün; ein Satz, in welchem mehr, als Ein Urtheil enthalten ist, heisst ein zusammengesetzter Satz; z. B. in dem Satze: der Hund ist wachsam, treu und gelehrig, sind folgende drei Urtheile enthalten: der Hund ist wachsam; der Hund ist treu; der Hund ist gelehrig. —

Richtig urtheilen heisst: der Wahrheit gemäss aussagen, dass etwas so oder nicht so sey; unrichtig (falsch) urtheilen heisst: aussagen, dass etwas so oder nicht so sey, da es doch nicht wahr ist. — Z. B. die Sonne erleuchtet die Erde, ist ein richtiges, die Sonne ist kleiner, als die Erde, ein unrichtiges (falsches) Urtheil. — Ein bejahendes Urtheil ist ein solches, in welchem ich behaupte, dass etwas so sey, z. B. der Stein ist hart; ein verneinendes Urtheil ist ein solches, in welchem ich behaupte, dass etg